



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Bürgerservice](#) › [Newsletter](#) › **Liste Newsletter**

13.02.2026 - Newsletter der Bayerischen Staatsregierung – 13. Februar 2026

62. Münchner Sicherheitskonferenz



Im Rahmen der 62. Münchner Sicherheitskonferenz führen Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Staatsminister Dr. Florian Herrmann und Staatsminister Eric Beißwenger vom 13. bis 15. Februar 2026 politische Gespräche mit verschiedenen hochrangigen Persönlichkeiten.

Die Sicherheitskonferenz findet vom 13. bis zum 15. Februar im Hotel Bayerischer Hof in München statt.

Unter der Leitung des MSC-Vorsitzenden Botschafter Wolfgang Ischinger werden Hunderte Entscheidungsträger aus verschiedenen Regionen der Welt sicherheitspolitische Herausforderungen diskutieren. Rund 50 Staats- und Regierungschefs werden in der Landeshauptstadt erwartet.

[zur Fotoreihe](#)

Austausch mit Tschechiens Ministerpräsidenten Andrej Babiš

Am 9. Februar 2026 hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Ministerpräsidenten der Tschechischen Republik Andrej Babiš zu einem Austausch in der Bayerischen Staatskanzlei empfangen.

gab es Spannungen, heute haben wir eine neue Qualität der Partnerschaft. Wir werden unsere Grenzlandarbeit weiter ausbauen und wirtschaftlich zusammenarbeiten. Schon heute haben Bayern und Tschechien ein Handelsvolumen von 24 Mrd. Euro – mehr als etwa mit Frankreich. 3000 bayerische Unternehmen pflegen Beziehungen nach Tschechien und es gibt 25.000 Tagespendler aus dem Nachbarland. Wir wollen bei Technologie – etwa Raumfahrt, KI, Medizin und Kernfusion – kooperieren. Beim Verkehr müssen die unterentwickelten West-Ost-Verbindungen ausgebaut werden: Dazu gehört der Autobahnschluss der A93 Richtung Eger und auf der Schiene die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale und eine leistungsfähige Verbindung München-Prag. Gemeinsam sind wir das geographische Herz von Europa. Wir sagen Ja zur EU. Die EU-Bürokratie muss aber runter und die Wettbewerbsfähigkeit und der Freihandel müssen rauf. Dazu gehört auch eine Perspektive für die Zukunft von Verbrenner-Autos. Danke für den Austausch in München und die Einladung nach Prag!“

zum Video (Kurzversion) auf YouTube

zum Video in

Gebärdensprache auf YouTube

zur Fotoreihe



1. Verlängerung 365-Euro-Ticket und weiteres Vorgehen / 2. Bayern startet Bundesratsinitiativen für schnelleren Windenergieausbau / Sonderausschreibung 2026 / Referenzertragsmodell weiterentwickeln und Flächenziele bis 2032 bestätigen / 3. Bayern beschließt Bundesratsinitiative zur EU-Wiederherstellungsverordnung / 4. Bayern treibt die Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

mit Hochdruck voran

[zum Bericht](#)
[Fotoreihe](#)

[zum Video auf YouTube](#)

[zum Video in Gebärdensprache auf YouTube](#)

[zur](#)



Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat am 12. Februar 2026 Abordnungen der Karnevals-, Faschings- und Fastnachtsverbände aus ganz Bayern zum „Unsinnigen Donnerstag“ im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei begrüßt. Beim traditionellen Empfang der Prinzenpaare, Tanzgruppen, Musikkapellen und Brauchtumsgruppen nahmen rund 150 Karnevalisten, darunter die

Bezirkspräsidenten der bayerischen Faschingsverbände und das Präsidium des Fastnacht-Verbandes Franken, teil.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Pure Lebensfreude: Traditioneller Empfang der Abordnungen der Karnevals-, Faschings- und Faschnachtsverbände aus ganz Bayern mit ihren Prinzenpaaren, Tanzgruppen, Musikkapellen und Brauchtumsgruppen zum ‚Unsinnigen Donnerstag‘ im Kuppelsaal der Staatskanzlei. Ein ganz besonderer Höhepunkt waren die Auftritte der Tanzgruppe der Endorfer Faschingsgilde und der Guggemusik Blechbeat Gugga. Bin selbst ein großer Fan des Faschings. Ganz Bayern kann Fasching. Gerade wenn die Welt verrückt spielt, ist es gut, wenn der Fasching zwischendurch gute Laune macht. Bayern wäre ohne seine Faschings-, Karnevals- und Fastnachtsgesellschaften um einiges ärmer. Hier wird im Ehrenamt Großartiges geleistet. Ganz Bayern ist stolz auf euch! Vielen Dank und Vergelt's Gott!“

[zum Video auf YouTube](#) [zur Fotoreihe](#)

thyssenkrupp Automotive Systems: Achsmontagewerk eröffnet

Am 11. Februar 2026 hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder gemeinsam mit Staatsminister Dr. Florian Herrmann an der Eröffnung des Achsmontagewerks der thyssenkrupp Automotive Systems in Allershausen teilgenommen.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Bayern ist Autoland – und das soll so bleiben. Eine große Freude war daher die Eröffnung des neuen Achsmontagewerks von thyssenkrupp Automotive Technology in Allershausen bei München gemeinsam mit Staatsminister Florian Herrmann. Die Investition mit rund 250 neuen Arbeitsplätzen ist ein starkes Signal für den Standort Bayern – gerade bei den schwierigen Rahmenbedingungen für das Auto. Für Erfolg braucht es Innovationen und Dynamik. Thyssenkrupp trifft mit dem Partner BMW auf ein perfektes Umfeld. Bayern steht für Hightech und Technologie: Wir sind Nummer 1 bei Start-ups und Spitzen-Universitäten, sind Heimat für internationale Tech-Unternehmen und haben Aushängeschilder wie das Mondkontrollzentrum. Mit der Hightech Agenda Bayern investieren wir sieben Milliarden Euro in Zukunftstechnologien. Ingenieurskunst und Digitalisierung sind unsere Stärken. Als Staatsregierung setzen wir auch künftig auf das Auto: Wir stehen für Technologieoffenheit und bauen die E-Mobilität und Ladeinfrastruktur massiv aus. Es braucht aber auch auf EU-Ebene das Aus vom Verbrenner-Aus. Alles Gute und herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Firmenjubiläum!“

[zur Fotoreihe](#)

Sicherheitspolitisches Gespräch 2026

Am 12. Februar 2026 hat im Münchner Prinz-Carl-Palais das diesjährige „Sicherheitspolitische Gespräch“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Sicherheitskonferenz stattgefunden. Die Podiumsdiskussion stand unter dem Motto „Mind the Gap: How do we get to credible and comprehensive deterrence in Europe?“

Staatsminister Dr. Florian Herrmann: „„Mind the Gap: How do we get to credible and comprehensive deterrence in Europe?“ Das sicherheitspolitische Gespräch der Deutschen Atlantischen Gesellschaft im Prinz-Carl-Palais widmete sich der zentralen Frage, wie Europa seine Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit glaubwürdig und umfassend stärken kann. Nach den Begrüßungsworten von MSC-Chairman Wolfgang Ischinger, Dr. Denis Bećirović sowie Christian Schmidt diskutierten in der Panelrunde Generalleutnant Alexander Sollfrank, General (ret.) Christopher G. Cavoli und Prof. Dr. Stephan Bierling. Die Moderation übernahm Dr. Jana Puglierin, das Schlusswort sprach Brigadegeneral (ret.) Helmut Dotzler. Vielen Dank für diese erkenntnisreiche und engagierte Debatte für eine starke europäische Sicherheitsarchitektur.“

[zur Pressemitteilung](#) [zur Fotoreihe](#)

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zum Tag des Notrufs: „Europaweite Notrufnummer 112 rettet jeden Tag Leben“ – 25 Integrierte Leitstellen im Freistaat rund um die Uhr erreichbar – Neue bundesweit einmalige Berufsausbildung zum Disponenten in Bayern

(10.02.2026) „Der europaweite Notruf 112 rettet jeden Tag Leben. In Notsituationen, wenn es auf Sekunden ankommt, wird den Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit geholfen. Allein in Bayern wurden bei den insgesamt 25 Integrierten Leitstellen im letzten Jahr mehr als 2,8 Millionen Notrufe bewältigt“, betont Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zum europäischen Tag des Notrufs am 11.2.

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gibt Startschuss für den ‚Bayerischen Engagiert-Preis 2026‘: Bewerbungen ab sofort bis 30. März möglich – Ehrenamtliches Engagement unverzichtbar für unsere Gesellschaft

(06.02.2026) „Bewerben Sie sich jetzt – es geht wieder los!“ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann startet die Bewerbungsphase für den Bayerischen Engagiert-Preis 2026. Bewerbungen sind ab sofort bis Montag, den 30. März 2026, unter wirfuerandere@stmi.bayern.de möglich. „Alle, die sich ehrenamtlich engagieren, sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.“

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

Bauminister Bernreiter: DIN läuft in die komplett falsche Richtung / DIN will Anforderungen bei Rauchwarnmeldern verschärfen / Bernreiter: „DIN hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt!“ / Ziel muss sein: einfach Bauen, weniger Bürokratie und Kosten

(11.02.2026) Der Normenausschuss „Feuerwehrwesen“ des Deutschen Instituts für Normung (DIN) überarbeitet derzeit die Vorgaben für Rauchwarnmelder in Wohnhäusern – ein erster Entwurf sieht eine wesentliche Verschärfung der Anforderungen vor. Bauminister Christian Bernreiter: „Wir lehnen die Überarbeitung entschieden ab: Der Entwurf muss komplett zurückgezogen werden!“

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Safer Internet Day 2026 / Schwerpunktthema in Deutschland: „KI and me. In künstlicher Beziehung“ / Bayerns Justizminister Eisenreich: „Chatbots können hilfreich sein, können aber insbesondere für Kinder und Jugendliche zu gefährlichen ‚Freunden‘ werden.“

(09.02.2026) Am 10. Februar ist Safer Internet Day 2026 – ein weltweiter Aktionstag für mehr Online-Sicherheit und für ein besseres Internet für Kinder und Jugendliche. In Deutschland steht der Tag in diesem Jahr unter dem Motto „KI and me. In künstlicher Beziehung“. Bayerns Justizminister Georg Eisenreich: „Chatbots sind längst Teil des Alltags vieler Menschen geworden. Sie können hilfreich sein, können aber insbesondere für Kinder und Jugendliche zu gefährlichen ‚Freunden‘ werden.“

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Kultusministerin Anna Stolz: „Wichtige Etappe geschafft – bis zum Jahresende noch alles drin“

(12.02.2026) Am 13. Februar 2026 bekommen viele bayerische Schülerinnen und Schüler ihr Zwischenzeugnis. Auf einen Blick zeigt es den Lernstand nach dem ersten Schulhalbjahr und ist damit ein wichtiges Feedback-Instrument für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern. Alternative Formen der Leistungsrückmeldung bleiben an bayerischen Schulen weiter beliebt.

[zur Pressemitteilung](#)

Hier wird Sport gelebt: 200 weitere „Sport-Grundschulen“ für Bayern

(11.02.2026) Sport, Bewegung und gesunde Ernährung – mit dieser unschlagbaren Kombi sicherten sich in diesem Schuljahr 200 weitere Grundschulen das Profil „Sport-Grundschule“. Diese begehrte Auszeichnung wurde ihnen am 11. Februar 2026 an der Grundschule Gochsheim verliehen.

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Erster europäischer Quantencomputer in Deutschland geht in Bayern in Betrieb – Wissenschaftsminister Blume: „Technologische Souveränität entscheidet über Europas Zukunft“ / Start des Euro-Q-Exa am Leibniz-Rechenzentrum in Garching mit EU-Kommissarin Henna Virkkunen, Parlamentarischer Staatssekretärin im Bundesforschungsministerium Dr. Silke Launert und Blume: neue Rechendimensionen in Europa – Blume zum Euro-Q-Exa: „Souveränität, Skalierung und Spitzenforschung: Bayern treibt Europas Quantenagenda voran“ – Ergebnis des starken Hightech-Ökosystems

(12.02.2026) Anlässlich der Inbetriebnahme des ersten europäischen Quantencomputers in Deutschland am Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) in Garching hat Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume gemeinsam mit der Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Henna Virkkunen, sowie der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Dr. Silke Launert, die strategische Bedeutung des Projekts Euro-Q-Exa für Bayern, Deutschland und Europa hervorgehoben.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

FÜRACKER: STEUERKLÄRUNG PER APP MIT EINEM KLICK STARTET BUNDESWEIT AM 1. JULI / Bayern erweitert ELSTER-Angebot für Bund und Länder // Steuererklärung mit einem Klick für 11,5 Mio. Steuerpflichtige // Anmeldung für neue Funktion bereits ab 31. März 2026 in der „MeinELSTER+“ App möglich

(13.02.2026) „Steuererklärung einfach, sicher, unkompliziert und direkt vom Smartphone aus erledigen? Dank Bayerns technischer Fortentwicklung von ELSTER ist genau dies ab der zweiten Jahreshälfte für rund 11,5 Millionen Steuerpflichtige bundesweit möglich! Bereits ab 31. März können sich Bürgerinnen und Bürger, die in den Anwendungskreis fallen und diese Funktion künftig nutzen möchten, in der ‚MeinELSTER+‘ App für die Funktion freischalten lassen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Schlösserbilanz 2025 / FÜRACKER: BAYERISCHE SCHLÖSSER-VERWALTUNG BLICKT AUF ERFOLGREICHES JAHR 2025 ZURÜCK! / UNESCO-Welterbetitel für die Märchenschlösser von König Ludwig II. // Feierliche Wiedereröffnung der Venusgrotte im Schlosspark Linderhof // Bayernweit besuchen 5,1 Millionen Gäste die Sehenswürdigkeiten der Bayerischen Schlösserverwaltung

(11.02.2026) „2025 war für die Bayerische Schlösserverwaltung ein Jahr der Superlative: Unsere bayerischen Märchenschlösser wurden zum UNESCO-Welterbe ernannt – viele dachten, sie wären es längst. Nun tragen die Prachtbauten von König Ludwig II. den höchsten internationalen kulturellen Anerkennungstitel. Insgesamt über 5,1 Millionen Besucherinnen und Besucher haben im Jahr 2025 die Sehenswürdigkeiten unserer Bayerischen Schlösserverwaltung besichtigt – rund 2 Prozent mehr als in 2024.“

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Aiwanger: „Unsere richtungsweisenden Orientierungswerte für die Windenergie-Teilflächenziele bis 2032 bringen mehr Planungssicherheit in die Regionen“

(13.02.2026) Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat unverbindliche Orientierungswerte für die Windenergie-Teilflächenziele bis 2032 festgelegt. Die konkrete Ausweisung dieser Flächen erfolgt durch die Regionalen Planungsverbände. Da das Potenzial für Windenergie in einigen Regionen begrenzt ist, entwickelte das Staatsministerium eine fachliche Modellverteilung.

[zur Pressemitteilung](#)

Aiwanger: „10 Jahre Digitale Gründerzentren: Bayerns Start-up-Ökosystem ist Motor für Wachstum und Innovation“

(12.02.2026) Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat beim zehnjährigen Jubiläum der Bayerischen Digitalen Gründerzentren in Augsburg die „starke, lebendige und wachsende Gründerlandschaft“ im Freistaat gewürdigt. Bayern ist bei der Zahl der Start-up-Gründungen das erfolgreichste Bundesland. Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland 3.568 Unternehmen gegründet, davon 785 in Bayern (22 Prozent).

[zur Pressemitteilung](#)

Aiwanger: „Bayern ist Spitzenreiter beim Ausbau Erneuerbarer Energien. Der Bund darf die Entwicklung jetzt nicht ausbremsen“

(10.02.2026) Bayern baut die Erneuerbaren Energien entschlossen, erfolgreich und mit Augenmaß aus. Der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung lag im Jahr 2024 erstmals bei über 75 Prozent.

„Deutschlandweit liegen wir klar vor dem Durchschnitt von unter 60 Prozent. Wir gestalten die Energiewende pragmatisch, effizient, mit klarem Blick auf Wirtschaft und Menschen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Glauber und Stolz: Schülerinnen und Schüler lernen Alltagskompetenz / Besuch einer „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ in Unterfranken

(11.02.2026) Mit dem Programm „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ unterstützen das Bayerische Verbraucherschutzministerium und das Bayerische Kultusministerium Schulen bei der Vermittlung von wichtigen Alltagsthemen. So entwickeln junge Menschen früh Kompetenzen für ihre täglichen Entscheidungen in den Bereichen Konsum, Medien, Umwelt und Ernährung. Bayerns Verbraucherschutzminister Thorsten Glauber betonte am 11.02.2026 bei dem Besuch der Realschule Dettelbach: „Schon für junge Menschen steckt der Alltag voller Herausforderungen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Vorbild gegen Lebensmittelverschwendung: BR Franken schließt Coaching für nachhaltige Betriebsgastronomie erfolgreich ab

(11.02.2026) Lebensmittel retten statt wegwerfen, regional einkaufen und transparent kommunizieren – das Studio Franken des Bayerischen Rundfunks (BR) zeigt, wie moderne Betriebsgastronomie heute funktioniert. Für dieses Engagement hat BR Franken das Coaching Betriebsgastronomie des Sachgebiets Gemeinschaftsverpflegung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth-Uffenheim erfolgreich abgeschlossen.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bio-Markt im Aufwind: Enormer Wachstumsschub für bayerische Bio-Lebensmittel – Freistaat setzt klares Signal für heimischen Ökolandbau

(10.02.2026) Der Markt für Bio-Lebensmittel erlebt einen kräftigen Schub. „Der Bio-Markt wächst wie schon lange nicht mehr – und davon profitieren vor allem unsere bayerischen Betriebe“, sagte Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber im Vorfeld der internationalen Leitmesse BioFach in Nürnberg. Brancheninsider rechnen für das Jahr 2025 mit einem Wachstum des Ökomarktes von bis zu 10 Prozent.

[zur Pressemitteilung](#)

Neuer Tourismusrekord 2025 trotz schwieriger Rahmenbedingungen – Tourismusministerin Kaniber: „Bayern überzeugt mit Vielfalt und Qualität – umfangreicher Dialogprozess gestartet“

(09.02.2026) Bayerns Tourismus blickt auf ein starkes Jahr 2025 zurück. Trotz eines angespannten konjunkturellen Umfelds und spürbarer Konsumzurückhaltung zieht Bayerns Tourismusministerin Michaela Kaniber auf der Jahrespressekonferenz eine positive Bilanz: „2025 war das zweite Rekordjahr in Folge für den Tourismus in Bayern. Die Menschen wollen verreisen – und Bayern steht bei vielen ganz oben auf der Urlaubsliste.“

[zur Pressemitteilung](#)

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Scharf: „Meine Gedanken sind bei den Betroffenen – ihr Schmerz ist nicht vergessen“ / Attentat auf ver.di Demo jährt sich zum ersten Mal

(12.02.2026) An diesem Freitag jährt sich das Attentat auf die ver.di Demonstration in München zum ersten Mal. Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf gedenkt der Betroffenen: „An den furchtbaren Anschlag vor einem Jahr mitten in München erinnere ich mich mit Schrecken. Meine Gedanken sind bei den Betroffenen. Es ist immer noch unbegreiflich, dass die Menschen völlig wehrlos auf einer friedlichen Demonstration angegriffen wurden. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Kraft, um mit den schrecklichen Geschehnissen dieses Tages leben zu können.“

[zur Pressemitteilung](#)

Scharf: „Qualifizierung ist der Treibstoff für einen starken Arbeitsmarkt“ / Bayerischer Arbeitsmarktfonds geht in die nächste Runde – Jetzt bewerben

(11.02.2026) Der Bayerische Arbeitsmarktfonds (AMF) unterstützt Projekte, die Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen durch gezielte Qualifizierung in Ausbildung und Arbeit bringen. Am 12. Februar beginnt die 36. Auswahlrunde, für die sich Projektträger um eine Förderung bewerben können.

zur Pressemitteilung

Scharf: „Sie sind Heldinnen und Helden des Alltags“ / Bundesverdienstkreuz am Bande: Sozialministerin zeichnet sieben verdiente Persönlichkeiten aus Bayern aus

(11.02.2026) Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf hat im Rahmen einer Feierstunde in München das Bundesverdienstkreuz am Bande an sieben verdiente Persönlichkeiten ausgehändigt. Ministerin Scharf gratulierte allen Geehrten und hob deren außerordentliches Engagement hervor: „Ihr Wirken ist ein Geschenk an unser Land, ein Beitrag, der bleibt und ein Vermächtnis, das weiterwirkt. Mit Ihrem unermüdlichen Einsatz prägen Sie Bayern – jede und jeder auf eigene Weise. Sie alle sind Heldinnen und Helden, nicht im Scheinwerferlicht, sondern im Alltag.“

zur Pressemitteilung

Scharf: „Wir schließen niemanden aus – alle Menschen müssen teilhaben“ / Bundesweit 200. „Toilette für alle“ eröffnet

(09.02.2026) Die 200. „Toilette für alle“ in ganz Deutschland ist nun am Münchner Elisabethmarkt eröffnet worden. Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf betonte: „Alle Menschen müssen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Die ‚Toilette für alle‘ trägt dazu bei, dass auch Menschen mit schweren oder mehrfachen Behinderungen am Elisabethmarkt bummeln und einkaufen können. Ich bin stolz darauf, dass Bayern Geburtsort des Projekts und bundesweit ein Spitzenreiter mit 53 zertifizierten von insgesamt 200 ‚Toiletten für alle‘ ist.“

zur Pressemitteilung

Scharf: „Regionale Verbundenheit und Verantwortungsbewusstsein: Unsere Unternehmen packen mit an“ / Unternehmensengagement in Bayern – Sozialministerium veröffentlicht neue Studie

(08.02.2026) Drei von vier Unternehmen in Bayern engagieren sich aktiv für ihre Städte, Gemeinden und Regionen. Das ist das Ergebnis des neuen „[Monitor Unternehmensengagement Länderbericht Bayern 2025](#)“. Die jetzt veröffentlichte Studie belegt: Bayerische Unternehmerinnen und Unternehmer schaffen mehr als Wirtschaftskraft. Sie übernehmen in vielfältiger Weise gesellschaftliche Verantwortung und bringen sich aktiv in das Gemeinwesen ein.

[zur Pressemitteilung](#) [zum "Monitor Unternehmensengagement Länderbericht Bayern 2025"](#)

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Gerlach: Modell der „Leading Nurse“ stärkt Pflegequalität und Verantwortung – Projekt zur neuen Pflegeorganisation erfolgreich abgeschlossen

(12.02.2026) Das neue Modell der sogenannten „Leading Nurse“ in der Pflege sorgt für mehr Vertrauen und stärkt zugleich die Verantwortung der Pflegefachkräfte in vollstationären Einrichtungen. Darauf hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach am 12. Februar 2026 anlässlich des Abschlusses des Projektes der Caritas gGmbH St. Heinrich und Kunigunde in Bamberg hingewiesen.

[zur Pressemitteilung](#)

Bayern stärkt die Palliativversorgung für Kinder und Erwachsene – Gesundheitsministerin Gerlach: Zwei Projekte am Münchener LMU Klinikum werden mit über einer halben Million Euro gefördert

(11.02.2026) Bayern stärkt die Palliativversorgung für Kinder und Erwachsene. Darauf hat Gesundheitsministerin Judith Gerlach am 11. Februar 2026 anlässlich der Förderung der Projekte „Kinder-ACP“ und „IPOS-App“ am LMU Klinikum Großhadern in München hingewiesen. Sie betonte: „Wir schaffen mit diesen Projekten keine Insellösungen, sondern eine Blaupause für ganz Bayern.“

[zur Pressemitteilung](#)

Gerlach: Bayerische Forschungsinitiative Pflegetechnik (FiPtec) bringt Digitalisierung in den Pflegealltag – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin fördert Forschungsoffensive in Kempten mit rund 4,5 Millionen Euro

(10.02.2026) Bayern bringt verstärkt die Digitalisierung in den Pflegealltag. Darauf hat Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach am 10. Februar 2026 anlässlich der Förderung der „Bayerischen Forschungsinitiative Pflegetechnik (FiPtec)“ mit rund 4,5 Millionen Euro hingewiesen. Die Ministerin betonte: „Wir wollen die digitale Transformation in der Pflege am Bedarf orientiert und praxisnah gestalten!“

[zur Pressemitteilung](#)

Gerlach warnt vor den Folgen übermäßiger Bildschirmzeit – Bayerns Gesundheitsministerin zum Safer Internet Day: Kinder und Jugendliche besonders gefährdet

(09.02.2026) Anlässlich des weltweiten Aktionstages „Safer Internet Day“ am 10. Februar 2026 hat Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach vor den negativen Folgen übermäßiger Bildschirmzeit gewarnt. Die Ministerin betonte am 9. Februar 2026: „Besonders Kinder und Jugendliche sind anfällig für problematische Mediengewohnheiten. Dabei kann zu viel Bildschirmzeit zum Beispiel Schlaf und Konzentration beeinträchtigen und dazu führen, dass junge Menschen zunehmend den direkten Kontakt zu anderen verlieren.“

[zur Pressemitteilung](#)

Digitalminister Mehring bei der MSC Innovation Night: „Digitale Souveränität, Desinformation und Cybersicherheit sind Schlüsselthemen moderner Sicherheitspolitik!“ // Dr. Mehring: „Europa darf sich nicht mit einem Stuhl am Katzentisch begnügen!“

(13.02.2026) Im Rahmen der MSC Innovation Night unter dem Titel „Strategic Algorithms: Winning the AI Arms Race“ hat Bayerns Digitalminister die zentrale Bedeutung von Künstlicher Intelligenz, Cybersicherheit und dem Kampf gegen Desinformation für die Sicherheit moderner Demokratien betont.

zur Pressemitteilung

Minister Mehring eröffnet Innovation Center der Telekom in München / Mehring: Win-Win für Telekom und Digitalstandort Bayern!

(10.02.2026) Mit der Eröffnung des neuen Innovation Centers der Deutschen Telekom in München setzt Bayern einen weiteren starken Meilenstein auf dem Weg zum führenden Digitalstandort Europas. Das Innovationszentrum verbindet modernste digitale Infrastruktur mit anwendungsnaher Forschung, praxisorientierter Entwicklung und höchsten Standards bei Datenschutz und digitaler Sicherheit.

zur Pressemitteilung

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

